

**Erfahrungsbericht über die Situation Feuerbeschau zum  
Beschluss des Stadtrates vom 20.02.2013  
nach Transferierung der Stelle 65640 (SB Feuerbeschau) und  
der Aufgaben der Feuerbeschau vom Rf. III/ABK in das Rf.  
V/GWF/BaF**

- I. Herr P. nimmt nach Transferierung der Stelle 65640 (SB Feuerbeschau) und der Aufgaben der Feuerbeschau vom Rf. III/ABK in das Rf. V/GWF/BaF diese u. g. Aufgaben wahr. Unterstützt wird er hierbei durch Herrn K. .

1. Feuerbeschau – Positive Auswirkung ist die Reduzierung der Bearbeitungszeit In erster Linie übernehmen Herr P. und Herr K. die praktische Durchführung der formellen und materiellen Feuerbeschau. Sie haben den direkten Kontakt mit Eigentümern, Sonderfachleuten, und Rechtsvertretern zur Durchsetzung der Auflagen der Feuerbeschau.

Die räumliche Nähe zur im Technischen Rathaus befindlichen Registratur ermöglicht einen zeitnahen Zugriff auf die notwendigen Bauakten. Aufwendige Vervielfältigungen oder Aktenausleihe können dadurch umgangen bzw. erheblich reduziert werden. Dies führt zu wesentlichen Einsparungen der Bearbeitungszeit der Feuerbeschauen.

2. Beratungen - Positiver Auswirkung ist die Nutzung der Synergieeffekte Außerdem berät im Wesentlichen Herr P. die Bezirksleiter, Planprüfer und Baukontrolleure der Bauaufsicht sowie private Sonderfachleute bei Fragen des Brandschutzes, die über die üblichen Kenntnisse hinausgehen. Ebenso werden die Mitarbeiter der Neubau- und Haustechnikabteilung der GWF sowie private Bauherren und Architekten grundsätzlich zu Brandschutzkonzepten für einzelne Projekte beraten. Sofern Abstimmungsbedarf zu besonderen Fragen des Brandschutzes bestehen (Feu, PA/S, BLfD, Nutzer von städtischen Gebäuden usw.) koordiniert dies Herr P. eigenständig. Außerdem übernimmt er die Beratung des Amtsleiters und der Abteilungsleiter in Brandschutzfragen. Gerade diese kurzfristig möglichen Abstimmungsgespräche führen zu einer wesentlichen Verbesserung des Arbeitsablaufs des oben genannten Personenkreises. Unnötige Wegezeiten können somit vermieden und Bauvorhaben damit reibungsloser und zeitnaher umgesetzt werden. Von der fachtechnischen Beratung der Kollegen auf kurzem Wege profitieren sowohl die Mitarbeiter der BaF als auch die der GWF erheblich. Durch externe Fortbildungen aller Mitarbeiter auf annähernd gleichem Wissensstand zu haben, ist im Zuge der sich immer schneller ändernden Vorschriften zeitlich wie finanziell nicht möglich.

3. Brandschutzkonzepte - Positiver Auswirkung sind zeitliche und finanzielle Einsparungen

Des Weiteren entwickelt Herr P. eigenständig Brandschutzkonzepte für kleinere und einfache Bauvorhaben der GWF. Die Einschaltung von externen Büros kann dadurch vermieden werden. Dies führt zu einer Reduzierung des Betreuungs- und Verwaltungsaufwand bei GWF. So ergeben sich für die Stadt Fürth durch die Eigenplanung wesentliche finanzielle wie zeitliche Einsparungen.

In den Jahren 2012 und 2013 wurden nachfolgende Tätigkeiten von Herrn K. und Herrn P. durchgeführt:

	2012	2013	gesamt
reguläre Feuer- beschauen	111	114	225
außerordentlichen Feuerbeschauen	9	45	54
Beratungen	27	62	89
Brandschutzkonzepte		3	3

**Fazit**

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die räumliche Nähe und organisatorische Zuordnung der Feuerbeschau bei GWF/BaF erhebliche Vorteile für die technischen Abteilungen der GWF und der gesamten BaF führt. Seitens der Amtsleitung der GWF wird ausdrücklich auf die positiven Auswirkungen und die Beibehaltung dieser Zuordnung hingewiesen.

*al.*

Abdruck an: GWF/K, GWF/NG, GWF/BaF, Ref. V, PA

III.

OrgA m. d. B. u. w. V.

<b>Organisationsamt</b>			
14. März 2014			
1 - Org	2 - ITK	3 - PSt/Erh	4 - Dr

Fürth, 12.03.2014  
GWF

*A. Thym*

3400